



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Zeichenerklärung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69787)

## ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Die Große Berliner Kunstausstellung 1921 findet im Landesausstellungsgebäude am Lehrter Bahnhof vom 14. Mai bis Ende September statt.

Die Ausstellung wird wochentags um 11 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis an Wochentagen 2 Mark, an Sonn- und Festtagen 3 Mark. Dauerkarten, auf den Namen lautend und nicht übertragbar, 10 Mark.

Stöcke und Schirme sind gegen eine Gebühr von 20 Pf. abzugeben. Die ausgestellten Kunstwerke sind, soweit im Katalog mit einem Stern (\*) bezeichnet, verkäuflich. Die Preise sind in der Geschäftsstelle zu erfragen. Zugang von Saal 23 aus.

Die Verkäufe erfolgen für Rechnung des Künstlers. Ein Drittel des Kaufpreises ist bei Abschluß des Kaufes zu entrichten, der Rest vor Schluß der Ausstellung. Ueberweisungen werden auf »Verkaufskonto 1921« beim Bankhause C. H. Kretschmar, Berlin W 8, Jägerstraße 9, oder auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 29313 des Geschäftsführers der Ausstellung (Albert Hensel, Berlin NW, Landesausstellungsgebäude) erbeten.

Wird der Kaufpreis bis Schluß der Ausstellung nicht bezahlt oder der Kaufgegenstand nicht innerhalb Monatsfrist nach Schluß der Ausstellung abgenommen, so ist der Verkäufer berechtigt, die Erfüllung des Vertrages abzulehnen, unter Einbehaltung der geleisteten Anzahlung.

Reklamationen nach Verkaufsabschluß können nicht berücksichtigt werden. Die Gefahr geht mit Abschluß des Vertrages auf den Käufer über.

Die Übergabe der Kunstwerke an den Käufer kann erst nach Schluß der Ausstellung stattfinden. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Bis zur Uebergabe bleiben die gekauften Werke gegen Feuerschaden versichert.

## ZEICHENERKLÄRUNG

\* Das Kunstwerk ist verkäuflich. † Der Künstler ist gestorben.

Ⓝ Das Kunstwerk ist im illustrierten Teil des Kataloges abgebildet.

Wenn nichts hinter dem Titel vermerkt, Ölgemälde.

Photographische Aufnahmen: Hermann Boll, Berlin, Unter den Linden 16.

Klischees: H. S. Hermann & Co., Berlin SW, Beuthstraße 8.

Druck des Katalogs: Otto Elsner, Berlin S 42, Oranienstraße 140—142.